

# Kein „buon giorno“, die Herren!



Wie das Polizeipräsidium Rosenheim erst am heutigen Mittwochvormittag mitteilt, wurde im Landkreis bereits am vergangenen Samstag ein gestohlener Mercedes sichergestellt. Am frühen Morgen des 6. April gegen 3 Uhr kontrollierten Beamte der Grenzpolizeiinspektion Raubling auf der Autobahn A8 auf Höhe der Ausfahrt Rosenheim-West ein Fahrzeug mit italienischen Kennzeichen. Dass sie bei der Kontrolle den richtigen Riecher hatten, bestätigte sich nach kurzer Zeit: Der Wagen war drei Tage zuvor in Italien gestohlen worden. Jetzt ermittelt die Kripo ...

Der Mercedes Benz war am Samstagfrüh mit zwei italienischen Staatsangehörigen, 39 und 40 Jahre alt, besetzt. Eine Überprüfung des Fahrzeugs mit dem Fahndungsbestand im Polizeicomputer ergab, dass der Mercedes genau heute vor einer Woche – am 3. April – in Italien als gestohlen gemeldet worden war.

Die beiden Männer, die angaben, auf der Durchreise Richtung Nordrhein-Westfalen zu sein, wurden an Ort und Stelle vorläufig festgenommen.

Das Fahrzeug wurde zur Dienststelle der Grenzpolizei in Raubling gebracht, wo es durch die Fahnder noch gründlich in Augenschein genommen wurde. Hierbei stellten die erfahrenen Beamten fest, dass der Mercedes offensichtlich aufgebrochen und dann manipuliert worden war. Zudem befand sich in einem

**Hohlraum im Armaturenbrett hinter dem Radio, das offensichtlich erst kürzlich ausgebaut worden war, eine größere Menge Bargeld.**

Noch in der Nacht wurde der Kriminaldauerdienst (KDD) der Kripo Rosenheim eingeschaltet, der umgehend die Sachbearbeitung übernahm. Die Staatsanwaltschaft Rosenheim stellte Haftbefehl gegen die beiden italienischen Insassen.

Nach der Vorführung vor einem Ermittlungsrichter am Amtsgericht Rosenheim, der gegen beide Männer Untersuchungshaft anordnete, wurden der 39- und der 40-Jährige in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

Die weiteren Ermittlungen übernahmen nun Beamte des Fachkommissariats 10 der Kriminalpolizei Rosenheim, die auf die Bearbeitung von Fällen der grenzüberschreitenden Kriminalität spezialisiert sind.